

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk 222 - Südwest

Protokoll

19. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 222

Sitzung: Dienstag, 26.11.2024

Ort: Gemeinschaftshaus (Schützenheim) Geitelde, Geiteldestraße 48, 38122 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:08 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Meike Rupp-Naujok - SPD

Mitglieder

Frau Julia Kark - CDU

Herr Frank Richter-Trautmann - B90/GRÜNE

Frau Nicole Bratschke - CDU

Herr Klaus Krauth - B90/GRÜNE

Herr Daniel Dönni - CDU

Herr Burim Mehmeti - SPD

Frau Paulina Pohler - CDU

Frau Tanja Richter - SPD

Herr Niels Salveter - BIBS

Frau Inka Schlaak - SPD

Herr Günther Schönfeld - SPD

Herr Achim Schwab - FDP

weitere Mitglieder

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Verwaltung

Herr Thomas Becker - Verwaltung

Frau Kristina Ehrenreich -

Frau Carolin Niemann -

Abwesend

Mitglieder

Herr Sven Grabenhorst - SPD .

Herr Timm Sowade - CDU .

weitere Mitglieder

Herr Oliver Schatta - CDU .

Frau Annette Schütze - SPD .

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.08.2024
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2 Verwaltung
- 4 Anträge
 - 4.1 Durchfahrtsverbot LKW Thiedestraße 24-24739
Antrag SPD-Fraktion
 - 4.2 Linksabbiegepfeil in Rüningen, Erweiterung des Ampelsystems 24-24730
Thiedestraße in Richtung Westerbergstraße
Antrag CDU-Fraktion
 - 4.3 Digitale Dörfer App 24-24695
Antrag Niels Salveter (BIBS)
 - 4.4 Fahrradüberweg Thiedestraße/Berkenbuschstraße 24-24740
Antrag SPD-Fraktion
 - 4.5 Haltestellenschild Große Grubestraße kurz hinter dem Steinbrink 24-24735
Richtung Stiddien
Antrag CDU-Fraktion
- 5 Haltepunkt West: Realisierung eines zusätzlichen Bahnsteigzu- 24-24534
ganges von Süden
-Anhörung-
- 6 Planung der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und 24-24402
Timmerlah
-Anhörung-
 - 6.1 Planung der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und 24-24824
Timmerlah,
Änderungsantrag zur Vorlage 24-24402

7	Nutzungsüberlassung Gemeinschaftshaus Broitzem -Entscheidung-	24-24420
8	Verwendung von bezirklichen Mitteln 2024 im Stadtbezirk 222 - Südwest -Entscheidung-	24-23226
9	Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget -Entscheidung-	
10	Weitere Anträge	
10.1	Versetzung des Verkehrszeichens Parken am Fahrbahnrand auf dem Wiesenweg Antrag CDU-Fraktion	24-24736
11	Anfragen	
11.1	Anschlussnutzung Pfarrwohnung Timmerlah Anfrage SPD-Fraktion	24-24738
11.1.1	Anschlussnutzung Pfarrwohnung Timmerlah	24-24738-01
11.2	Gefahrenstellen Rundwanderweg Broitzem Turmstraße Richtung Oderwaldblick Anfrage CDU-Fraktion	24-24734
11.3	Bauarbeiten Am Timmerlaher Busch Anfrage Niels Salveter (BIBS)	24-24696
11.3.1	Bauarbeiten Am Timmerlaher Busch	24-24696-01
11.4	Repowering Geitelde (BS01) Anfrage CDU-Fraktion	24-24745
11.4.1	Repowering Geitelde (BS01)	24-24745-01
11.5	Thiedestraße Radweg und Zufahrt Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.08.2024	24-24155
11.5.1	Thiedestraße Radweg und Zufahrt	24-24155-01
Öffentlicher Teil:		
13.1.1	Genehmigung von Spielautomaten im Kioskbetrieb	24-24737-01

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Entschuldigt fehlen Herr Grabenhorst und Herr Sowade.

Die Tagesordnung soll um einen Dringlichkeitsantrag „Verbesserung der Fahrbahnmarkierung auf der Thiedestraße“ erweitert werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltungen: 7

-mithin abgelehnt- (keine Zweidrittelmehrheit der Mitglieder des Stadtbezirksrates)

Einvernehmlich werden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 nach dem Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.08.2024

Beschluss: (Genehmigung des Protokolls gem. § 68 i.V.m. § 91 Abs. 5 NKomVG)

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 3

3. Mitteilungen

3.1. Bezirksbürgermeister/in

3.1.1 Volkstrauertag

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok dankt allen Mitwirkenden in den fünf Stadtteilen bei der Durchführung des Volkstrauertages am 17. November 2024.

3.1.2 Termine

30.11./01.12.24 Weihnachtsmarkt in Timmerlah und Adventsmarkt in Rüningen
08.12.24 Weihnachtsmarkt SV Broitzem und 77. Broitzemer Seniorenweihnachtsfeier
10.12.24 Lebendiger Advent in Rüningen
15.12.24 Adventskaffee mit Andacht in Rüningen
im Dezember 24 lebendiger Adventskalender in Broitzem, Geitelde und Timmerlah
bis zum 31.12.24 Haus- und Straßensammlung vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
01.12.2024 Verbandoberligawettkampf der Schützen in Rüningen

3.2. Verwaltung

3.2.1 Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates 222 – Südwest findet am 21. Januar 2025 statt.

4. Anträge

4.1. Durchfahrtsverbot LKW Thiedestraße Antrag SPD-Fraktion **24-24739**

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok erläutert den Antrag.

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat beschließt die verbesserte Beschilderung des LKW Durchfahrverbotes Thiedestraße.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

4.2. Linksabbiegepfeil in Rüningen, Erweiterung des Ampelsystems Thiedestraße in Richtung Westerbergstraße Antrag CDU-Fraktion **24-24730**

Frau Bratschke erläutert den Antrag.

Auf Anregung von Herrn Mehmeti soll das Wort "zeitnah" gestrichen werden, da der Linksabbiegepfeil unverzüglich installiert werden soll.

Beschluss (geändert): (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 222 beschließt in Anlehnung an die Vorlage 22-18244-01 die ~~zeitnahe~~ Installation eines grünen Pfeils (Diagonalgrün).

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4.3. Digitale Dörfer App Antrag Niels Salveter (BIBS) **24-24695**

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok berichtet, dass die Digitale Dörfer App durch Herrn Aumann in Timmerlah bereits angewendet wird. Da die Anwendung bis Mitte 2025 kostenfrei ist, wird der Antrag zurückgenommen.

4.4. Fahrradüberweg Thiedestraße/Berkenbuschstraße Antrag SPD-Fraktion **24-24740**

Frau Schlaak erläutert den Antrag.

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass die Straßenquerung verdeutlicht wird.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

4.5. Haltestellenschild Große Grubestraße kurz hinter dem Steinbrink Richtung Stiddien Antrag CDU-Fraktion **24-24735**

Frau Bratschke teilt mit, dass die Maßnahme bereits umgesetzt wurde und entsprechend wird der Antrag zurückgenommen.

Frau Ehrenreich vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr erläutert die Beschlussvorlage vom 21. November 2024.

Protokollnotiz: Die Anfrage von Herrn Mehmeti nach der Größe des Fahrstuhls wegen der Mitnahme eines Fahrrads wird von Frau Ehrenreich aufgenommen und im Nachgang zur Sitzung beantwortet.

Zur Nachfrage von Herrn Salveter nach der Anzahl der prognostizierten Nutzer des zusätzlichen Bahnsteigzuganges von Süden erläutert Frau Ehrenreich, dass eine konkrete Zahl nicht genannt werden kann, die zusätzliche barrierefreie und qualitativ hochwertige Anbindung dient aber insbesondere den Fahrgästen aus den südlichen Stadtteilen wie z.B. Broitzem, Gartenstadt, Stiddien, Geitelde und Rüningen.

In diesem Zusammenhang fragt Frau Schlaak, ob Parkplätze auf der Marienberger Straße vorgesehen sind. Frau Ehrenreich erläutert, dass die HAUPTerschließung über den nördlichen Bereich mit einem P+R-Platz und einem Fahrradparkhaus vorgesehen ist. Im südlichen Bereich ist der Bau eines beleuchteten Geh- und Radweges von der DB geplant. Ferner steht der Bereich unter der Treppe des zusätzlichen Bahnsteigzuganges zur Realisierung von wettergeschützten Radabstellanlagen zur Verfügung.

Herr Ratsherr Bratschke fragt in Relation zu den Kosten der Stadt, wo der Mehrwert für die Fahrgäste aus den südlichen Stadtteilen liegt, wenn nur Fußgänger und Radfahrer den zusätzlichen südlichen Bahnsteigzugang nutzen können. Frau Ehrenreich erläutert, dass insbesondere die Fahrgäste aus Broitzem nicht die Donaubrücke überqueren müssen, sondern dass eine komfortable und barrierefreie südliche Anbindung entstehen soll.

Zur Anfrage von Herrn Dönni nach den städtischen Unterhaltskosten informiert Frau Ehrenreich, dass die städtischen Unterhaltskosten einmalig für die gesamte Lebensdauer des Bauwerks, erfahrungsgemäß ca. 100 Jahre, gezahlt werden.

Auf Anfrage von Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok teilt Frau Ehrenreich mit, dass Grunderwerb im Bereich der Marienberger Straße notwendig wird, da bereits wegen der Herstellung des Mittelbahnsteiges das dritte Gleis weiter nach Süden und dadurch auch die Marienberger Straße weiter Richtung Süden verlegt werden muss.

Frau Bratschke empfindet die hohen Kosten eines zusätzlichen Bahnsteigzuganges von Süden unverhältnismäßig gegenüber den zu erwartenden Nutzen, da ihrer Meinung der überwiegende Teil der Fahrgäste aus Richtung Broitzem mit dem Bus/Straßenbahn bzw. mit dem Fahrzeug über die nördliche HAUPTerschließung den Haltepunkt erreichen wird.

Zur Nachfrage von Herrn Mehmeti, ob es gravierende Nachteile gibt, wenn der zusätzliche südliche Bahnsteigzugang nicht realisiert wird, informiert Frau Ehrenreich, dass der südliche Bahnsteigzugang eine zusätzliche barrierefreie und qualitativ hochwertige Anbindung darstellt, auch falls einmal der nördliche Zugang nicht zugänglich sein sollte.

Beschluss: (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG)

„Der Realisierung eines zusätzlichen Bahnsteigzuganges zum künftigen Eisenbahnhaltepunkt West von Süden in Form einer Verlängerung der Personenüberführung mit Treppe und Fahrstuhl zur Marienberger Straße wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 0 dagegen: 12 Enthaltungen: 1
-mithin abgelehnt-

**6. Planung der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und Timmerlah
-Anhörung-**

24-24402

Frau Niemann vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr erläutert die Beschlussvorlage vom 18. November 2024.

Auf Anfrage von Herrn Krauth zum zeitlichen Ablauf der Realisierung der Veloroute teilt Frau Niemann mit, dass nach positiven Beschluss im Fachausschuss ein Ingenieurbüro mit der Vorplanung Anfang nächsten Jahres beauftragt wird. Mit ersten Maßnahmen, wie die Kennzeichnung von Fahrradstraßen und/oder baulichen Maßnahmen ist im Jahr 2026 zu rechnen.

Frau Ratsfrau vom Hofe erläutert den Änderungsantrag 24-24824. Herr Mehmeti spricht sich gegen den Änderungsantrag aus, da eine Priorisierung des Teilabschnittes zwischen der Weststadt und Timmerlah, der offensichtlich der schwierigste Teil der Planung darstellt, zu einer unnötigen zeitlichen Verschiebung der Veloroute führen würde.

Ferner favorisiert Herr Mehmeti die Planung eines Radweges an der Timmerlahstraße, insbesondere im nördlichen Bereich.

Herr Dönni, selbst Landwirt aus Geitelde, regt an, nicht an der Timmerlahstraße einen kostenintensiven Radweg zu planen und zu bauen, der dann evtl. nur wenig genutzt wird, sondern er schlägt vor, Gespräche mit dem Eigentümer des Feldweges zu führen. Seines Erachtens wird der Eigentümer des Feldweges diesen nicht verkaufen wollen, aber eine praktische Lösung könnte ein Ausbau des Feldweges nach Veloroutenstandard auf Kosten der Stadt sein, wobei der landwirtschaftliche Verkehr Vorrang vor dem Radverkehr hätte.

Herr Ratsherr Dr. Plinke befürwortet die Beschlussvorlage der Verwaltung. Zum Thema Feldweg zwischen Timmerlah und der Weststadt wünscht er sich eine analoge Lösung wie auf dem Feldweg Nedderkamp bei Hondelage. Dieser Feldweg ist beschildert mit dem Vorrang für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie für Radfahrer frei und in einem guten Verkehrszustand.

Frau Schlaak priorisiert ebenfalls den Ausbau eines Radweges an der Timmerlahstraße, da man von Broitzem auf direkterem Weg nach Timmerlah fahren könnte. Herr Salveter spricht sich auch für einen Ausbau des Radweges an der Timmerlahstraße aus, da dieser nachts wegen des beleuchteten Individualverkehr mehr Sicherheit für den Radverkehr bietet.

Auf Anfrage von Frau Bratschke informiert Frau Niemann, dass konkrete Fahrradzahlen für die Veloroute nicht vorliegen. Es handelt sich um eine Angebotsplanung nach dem Mobilitätsentwicklungsplan.

Zur Frage von Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok, warum der Korridor der Veloroute nicht durch den Hochspannungspark in der Weststadt geführt wird, erläutert Frau Niemann, dass eine Veloroute als schnelle Alltagsradverkehrsverbindung in einem Park mit Aufenthalts-, Spiel- und Erholungsfunktion sich als anspruchsvoll bis zu unverträglich gestaltet.

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok bedankt sich für die angeregte Diskussion und lässt zuerst über den Änderungsantrag abstimmen.

**6.1. Planung der dritten Veloroute in die Weststadt, nach Broitzem und Timmerlah,
Änderungsantrag zur Vorlage 24-24402**

24-24824

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Ergänzend zur Verwaltungsvorlage wird die folgende Formulierung aufgegriffen und beschlossen:

„Die Verwaltung priorisiert bei ihren Planungen den Teilabschnitt zwischen Weststadt und Timmerlah, bevorzugt

a) über die Timmerlahstraße

b) oder nachrangig über einen nördlich davon verlaufenen Feldweg

im Hinblick auf einen nötigen Grunderwerb, Beteiligung anderer Träger (z.B. das Land Niedersachsen) und Ausschöpfung von Fördermitteln, um in diesem Bereich schnellstmöglich eine sichere Radwegeverbindung bereitzustellen.

Die Verwaltung erstattet über ihre diesbezüglichen Bemühungen jeweils vier, acht und zwölf Monate nach dieser Beschlussfassung einen Zwischenbericht an die Stadtbezirksräte und den Fachausschuss des Rates.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 0 dagegen: 12 Enthaltungen: 1

-mithin abgelehnt-

Anschließend lässt Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok über die Beschlussvorlage 24-24402 abstimmen:

Beschluss: (Anhörung gem. § 94 Abs. 1 NKomVG)

„Als dritte Veloroute wird eine Verbindung von der Veloroute Wallring aus, in Richtung Weststadt, Broitzem und Timmerlah geplant.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 1

**7. Nutzungsüberlassung Gemeinschaftshaus Broitzem
 -Entscheidung-**

24-24420

Beschluss: (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG)

Dem Antrag der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH, das Erdgeschoss im Gemeinschaftshaus Broitzem im Rahmen der Schulkindbetreuung für Bewegungs- und Entspannungsangebote jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr ab dem 1. Dezember 2024 dauerhaft zu nutzen, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

**8. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2024 im Stadtbezirk 222 -
 Südwest
 -Entscheidung-**

24-23226

Die Beschlussvorlage 24-23226 wurde zum Teil bereits in der Sitzung des Stadtbezirksrates am 12. März 2024 behandelt. Über die Punkte Nr. 2 „Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen“, Nr. 3 „Ortsbüchereien“, Nr. 4 „Grünanlagenunterhaltung“ und Nr. 6 „Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe“ wurde bereits entschieden. Zurückgestellt wurde der Punkt „Hochbauunterhaltung Friedhöfe“. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass für die drei Friedhöfe in Broitzem, Rüningen und Timmerlah insgesamt 8 Pulte angeschafft werden sollen, da die Pulte als Rednerpult und als Kondolenzbuchhalter vorgesehen sind. Folgende Verteilung der 8 vorgeschlagenen Pulte ist geplant: kleinere Kapelle in Broitzem 2 Stück, jeweils 3 Stück in den Kapellen Rüningen und Timmerlah.

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok regt an, noch über eine weitere Straßenbaumaßnahme zu entscheiden. Herr Ratsherr Bratschke hat mit den Anwohnern der Lerchengasse Hs.-Nr. 8 bis 12 gesprochen, die keinen Sanierungsbedarf sehen. Herr Ratsherr Bratschke schlägt vor, den Bereich des Gehweges der Lindenbergstraße Hs.-Nr. 1 bis 15 zu priorisieren, da der von der Verwaltung vorgeschlagene Bereich der Lindenbergstraße Hs.-Nr. 34 bis 36 noch in einem relativ guten Zustand ist.

Protokollnotiz: Herr Ratsherr Bratschke weist daraufhin, dass vor kurzem an der Oststraße Gehgearbeiten durchgeführt wurden und im Bereich der Oststraße 7 A eine Unfallgefahrenstelle besteht.

Beschluss (geändert): (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG)

Die im Jahr 2024 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 222 - Südwest werden wie folgt verwendet:

1. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	16.000 €	12.100,00 €
2. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen		1.134,94 €
3. Ortsbüchereien		600,00 €
4. Grünanlagenunterhaltung		600,00 €
5. Hochbauunterhaltung Friedhöfe		4.300,00 €
6. Grünanlagenunterhaltung		900,00 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Zu Nr. 1: Bei der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens soll die Maßnahme Lindenbergstraße, Gehweg Hs.-Nr. 1 – 15, durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis zu Nr. 1:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis zu Nr. 5:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

8.1 Übertragung der nicht verbrauchten Haushaltsmittel

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok regt die Übertragung der nicht verbrauchten Haushaltsmittel in das Jahr 2025 an.

Beschluss: (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat beschließt die Übertragung der nicht verbrauchten Haushaltsmittel 2024 des Stadtbezirksratsbudgets in das Jahr 2025.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget -Entscheidung-

9.1 Zuschussantrag Dorfgemeinschaft Geitelde

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok unterbricht einvernehmlich von 20:39 Uhr bis 20:41 Uhr die Sitzung, damit Herr Herrmann das Projekt dem Gremium vorstellen kann.

Beschluss: (Entscheidung gem. § 93 Abs. 1 NKomVG)

Der Dorfgemeinschaft Geitelde wird ein Zuschuss in Höhe von 750 € für das Herstellen und

Aufstellen einer Geschichts- und Erinnerungstafel anlässlich des Luftangriffes vom 30. Januar 1944 aus Geitelde gewährt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Weitere Anträge

- 10.1. Versetzung des Verkehrszeichens Parken am Fahrbahnrand auf dem Wiesenweg** **24-24736**
Antrag CDU-Fraktion

Frau Bratschke erläutert den Antrag.

Beschluss: (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG)

Der Stadtbezirksrat 222 beschließt die Versetzung des Verkehrszeichens 314-10 mit Zusatz PKW in Richtung Osten, hinter die Grundstückszufahrt Donnerbleek 4 (Zufahrt über Wiesenweg).

Abstimmungsergebnis:

dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Anfragen

- 11.1. Anschlussnutzung Pfarrwohnung Timmerlah** **24-24738**
Anfrage SPD-Fraktion

Die Anfrage wird durch Stellungnahme 24-24738-01 beantwortet.

- 11.1.1. Anschlussnutzung Pfarrwohnung Timmerlah** **24-24738-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 11.2. Gefahrenstellen Rundwanderweg Broitzem Turmstraße Richtung Oderwaldblick** **24-24734**
Anfrage CDU-Fraktion

Frau Bratschke informiert, dass unmittelbar nach der Anfrage die größten Gefahrenstellen ausgebessert wurden. Die Anfrage hat sich damit erledigt.

- 11.3. Bauarbeiten Am Timmerlaher Busch** **24-24696**
Anfrage Niels Salveter (BIBS)

Die Anfrage wird durch Stellungnahme 24-24696-01 beantwortet.

- 11.3.1. Bauarbeiten Am Timmerlaher Busch** **24-24696-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 11.4. Repowering Geitelde (BS01)** **24-24745**
Anfrage CDU-Fraktion

Die Anfrage wird durch Stellungnahme 24-24745-01 beantwortet.

- 11.4.1. Repowering Geitelde (BS01)** **24-24745-01**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

**11.5. Thiedestraße Radweg und Zufahrt
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 20.08.2024**

24-24155

Die Anfrage wird durch Stellungnahme 24-24155-01 beantwortet.

11.5.1.Thiedestraße Radweg und Zufahrt

24-24155-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Öffentlicher Teil:

13.1.1.Genehmigung von Spielautomaten im Kioskbetrieb

24-24737-01

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Rupp-Naujok schließt die Sitzung um 21:02 Uhr.

Im Anschluss findet eine Einwohnerfragestunde statt.

gez.
Rupp-Naujok
Bezirksbürgermeisterin

gez.
Becker
Bezirksgeschäftsstellenleiter
-zugleich Protokollführer-